



Kanton Zürich
Baudirektion



Selektives Verfahren, 1. Stufe

Teil A: Allgemeine Submissionsbedingungen

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Wasserbau

01. April 2021
1/7

Unterstützung Kommunikation Wasserbau

Submission Rahmenvertrag

Das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft respektiert die Gleichstellung von Frau und Mann. Der Einfachheit halber verwendet das AWEL in seinen Submissionsunterlagen stellvertretend für beide Geschlechter die weibliche und männliche Bezeichnung verschiedener Personengruppen gleichwertig. So steht «Anbieter» stellvertretend für «Anbieterin / Anbieter» und «Auftraggeberin» für «Auftraggeber / Auftraggeberin» etc.

1. Angaben zum Submissionsverfahren

1.1. Ausschreibende Stelle / Auftraggeberin

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Wasserbau
Walcheplatz 2
CH-8090 Zürich

Ansprechperson:
Frau Simone Messner
Tel. +41 43 259 54 57
simone.messner@bd.zh.ch

1.2. Art des Verfahrens

Die vorliegende Beschaffung erfolgt selektiven Verfahren (Staatsvertragsbereich). Das Verfahren wird nach den Grundsätzen und Bestimmungen der Submissionsverordnung (SVO) des Kantons Zürich vom 23. Juli 2003 und der revidierten interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 15. März 2001 (Beitrittsgesetz vom 15. September 2003, BeiG) durchgeführt.

Die Sprache der Unterlagen, des Submissionsverfahrens und der Projektabwicklung ist Deutsch.

1.3. Leistungen

Der Auftrag besteht in der Unterstützung des AWEL im Bereich Information und Kommunikation für verschiedene Projekte auf Stufe Planung und Ausführung.

Die zu erbringenden Leistungen sind im Teil B (Projekt- und Leistungsbeschreibung) detailliert beschrieben.



1.4. Termine

Publikation auf simap.ch	01.04.2021
Fragestellung schriftlich bis	14.04.2021
Fragenbeantwortung schriftlich	20.04.2021

Eingabe der Teilnahmeanträge

28.04.2021, 12.00 Uhr

Voraussichtliche Bekanntgabe der Ergebnisse der Präqualifikation	Mitte Mai 2021
Voraussichtlicher Versand Submissionsunterlagen 2. Stufe	Ende Mai 2021
Voraussichtlicher Termin Offerteingabe	Anfang Juli 2021
Voraussichtlicher Arbeitsbeginn	September 2021

Die definitiven Termine der 2. Stufe werden den präqualifizierten Anbietern mit der Abgabe der Submissionsunterlagen der 2. Stufe bekannt gegeben.

1.5. Fragen zur Ausschreibung

Fragen können bis zum gesetzten Termin im SIMAP-Forum gestellt werden.

Die Fragenbeantwortung wird allen Bezügerinnen der Submissionsunterlagen schriftlich via SIMAP und ohne Nennung der Fragesteller mitgeteilt. Der Versand erfolgt einmal (nicht laufend) gemäss Terminplan und gleichzeitig an alle Bezüger der Submissionsunterlagen.

1.6. Eingabetermin, Eingabestelle

Der vollständige, unterzeichnete Teilnahmeantrag ist im verschlossenen Umschlag abzugeben und deutlich mit dem Vermerk **"Teilnahmeantrag Unterstützung Kommunikation – NICHT ÖFFNEN"** zu kennzeichnen.

Der Teilnahmeantrag muss spätestens bis zum unter Kapitel 1.4 Termine angegebenen Zeitpunkt an folgender Adresse eingegangen sein (Poststempel ist nicht massgebend):

Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Abteilung Wasserbau, Sekretariat (Büro W123)
Frau Simone Messner
Walcheplatz 2
CH-8090 Zürich

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Teilnahmeanträge oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a, Abs. 1, lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Formulare abgeändert werden.

1.7. Öffnung der Teilnahmeanträge

Die Öffnung der Teilnahmeanträge ist nicht öffentlich. Das Protokoll der Öffnung kann auf Verlangen bei der ausschreibenden Stelle angefordert werden.

1.8. Einzureichende Unterlagen

Sämtliche Submissionsunterlagen sind in **Papierform in 2-facher Ausfertigung** einzureichen. Zusätzlich sind sämtliche Unterlagen auf einem **Datenträger** (CD, USB-Stick) im PDF-Format abzugeben.

Der Teilnahmeantrag enthält zwingend folgende, soweit notwendig ausgefüllte und den gesetzlichen Vorschriften entsprechend unterzeichnete Unterlagen und Beilagen. Nicht eingeforderte Unterlagen, wie beispielsweise Firmenprospekte, sind unerwünscht und werden nicht bewertet.

- Submissionsunterlagen Teil A: Allgemeine Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil B: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil C1: Teilnahmeantrag
- Submissionsunterlagen Teil C2: Referenzen
- CVs der Schlüsselpersonen

Die Submissionsunterlagen (Teile A, B, C1, C2) sind Bestandteil des Teilnahmeantrages und dürfen inhaltlich in keiner Weise abgeändert werden – ausser dies ist ausdrücklich vermerkt. Der Anbieter hat sich bei seinem Teilnahmeantrag auf das Ausfüllen der leeren Felder und auf das Unterzeichnen zu beschränken. Die Abänderung der Submissionsunterlagen hat den Ausschluss vom Verfahren i.S.v. § 4a, Abs. 1, lit. b BeiG (LS 720.1) zur Folge.

1.9. Vorbehalt zusätzlicher Unterlagen und Referenzauskünfte

Die Auftraggeberin kann während der Prüfung und Bewertung der Teilnahmeanträge (1. Stufe) und der Angebote (2. Stufe) weitere Dokumente verlangen, wie beispielsweise (nicht abschliessend):

- Auszug aus dem Handelsregister
- Auszug aus dem Betreibungsregister
- Auszug aus der Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Bestätigung über die Bezahlung von Steuern und Sozialangaben
- Versicherungsnachweise

Mit der Eingabe des Teilnahmeantrages (1. Stufe) respektive des Angebotes (2. Stufe) ermächtigt die Anbieterin die Auftraggeberin, die im Teilnahmeantrage respektive Angebot gemachten Angaben zu überprüfen und insbesondere die genannten Referenzpersonen zu kontaktieren.

1.10. Verbindlichkeit, Änderungen und Rückzug des Teilnahmeantrages

Mit Einreichung des Teilnahmeantrages (1. Stufe) respektive des Angebotes (2. Stufe) bekundet der Anbieter die Bereitschaft, die ihm allfällig übertragene Arbeit zur Ausführung zu übernehmen. Gleichzeitig bestätigt er, dass er die Submissionsbedingungen mit sämtlichen Beilagen akzeptiert.

Änderungen am Teilnahmeantrag / am Angebot oder Rückzug eines Teilnahmeantrages / eines Angebotes haben schriftlich bis spätestens zum Datum der Eingabefrist zu erfolgen. Der Teilnahmeantrag / das Angebot ist für die Dauer von sechs Monaten ab Ablauf der Eingabefrist verbindlich.

2. Bewertung der Teilnahmeanträge

2.1. Formelle Prüfung

Die Teilnahmeanträge werden unmittelbar nach der Öffnung auf ihre Vollständigkeit überprüft. Unvollständige Teilnahmeanträge können vom Verfahren ausgeschlossen werden. Ausschlussgründe werden schriftlich festgehalten.

2.2. Eignungskriterien

Die Erfüllung der Eignungskriterien (EK) ist zwingend (Nachweis der Referenz erbracht = EK erfüllt; Nachweis der Referenz nicht erbracht = EK nicht erfüllt). Wird ein Eignungskriterium (oder mehrere) nicht erfüllt, führt dies zum Ausschluss des Teilnahmeantrages.

Ein Referenzmandat kann zum Nachweis von mehreren Eignungskriterien verwendet werden. Die Nachweise zu den Referenzmandaten können durch verschiedene Mitglieder der Bietergemeinschaft erbracht werden.

Die Eignungskriterien sind in Teil C2, Kapitel 1 definiert.

2.3. Bewertung der gewichteten Eignungskriterien

Die Teilnahmeanträge der Anbieter, welche die Eignungsnachweise erfüllen, werden anhand der «gewichteten Eignungskriterien» (GEK) gemäss Teil C2, Kapitel 2 ausgewertet und rangiert.

2.4. Zulassung zur 2. Stufe

Die fünf Teilnahmeanträge mit den meisten Punkten aus den gewichteten Eignungskriterien werden für die 2. Stufe zugelassen (präqualifiziert).

2.5. Zuschlagskriterien

In der 2. Stufe werden die Angebote anhand folgender Zuschlagskriterien bewertet:

ZK1	Preis	Gewichtung: 25%
ZK2	Fallbeispiel	Gewichtung: 45%
ZK3	Präsentation	Gewichtung: 30%

Zu ZK1: Es sind durch den Anbieter verschiedene Stundenansätze (Funktionen) zu offerieren. In die Stundenansätze sind sämtliche übliche Nebenkosten wie Porto, Fotokopien, Reisespesen, Computerinfrastruktur, Versicherung, Verpflegung etc. mit einzurechnen. Reisezeit wird nicht vergütet.

Zu ZK2: Der Anbieter erläutert anhand eines Referenzprojektes, welches einen partizipativen Prozess beinhaltete, die kommunikativen Herausforderungen, das Vorgehen und den Beitrag der Kommunikation zur gefundenen, guten Lösung.

Zu ZK3: Erwartet wird eine persönliche Präsentation durch den Projektleiter/die Projektleiterin und dessen/deren Stellvertreter/Stellvertreterin. Die Präsentation ist auf Deutsch zu halten.

Die detaillierten Anforderungen zu den Zuschlagskriterien werden den präqualifizierten Anbietern mit der Aufforderung zur Einreichung des Angebotes abgegeben.

Die Erfüllung der Zuschlagskriterien wird anhand folgender Punkteskala bewertet.

Punkte	Erfüllung der Kriterien
0	ungenügend / nicht beurteilbar
1	genügend
2	normal / durchschnittlich / gut
3	sehr gut
4	hervorragend

Die gewichteten Punkte der Zuschlagskriterien werden summiert und ergeben die Gesamtnote.

2.6. Wirtschaftlich günstigste Angebote

Die drei Angebote mit den meisten Punkten sind die wirtschaftlich günstigsten Angebote und erhalten einen Zuschlag. Mit den Zuschlagsempfängern wird ein Rahmenvertrag für vier Jahre abgeschlossen. Eine Verlängerung des Vertrages um weitere 4 Jahre ist möglich.

3. Weitere Bestimmungen

3.1. Dokumente der Auftraggeberin

Mit den Submissionsunterlagen werden folgende Dokumente seitens Auftraggeberin abgegeben. Mit dem Einreichen des Teilnahmeantrages verpflichtet sich der Anbieter, folgende Dokumente der Auftraggeberin zu kennen und sämtliche Inhalte in der Kalkulation berücksichtigt und akzeptiert zu haben:

- Submissionsunterlagen Teil A: Allgemeine Submissionsbedingungen
- Submissionsunterlagen Teil B: Projekt- und Leistungsbeschreibung
- Submissionsunterlagen Teil C1: Teilnahmeantrag
- Submissionsunterlagen Teil C2: Referenzen

3.2. Rahmenverträge

Der Vertragsabschluss erfolgt nach Ablauf der 10-tägigen Beschwerdefrist gemäss Zuschlagsverfügung und unter Vorbehalt eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens. Administrative Dokumente wie Versicherung (im Fall einer Bietergemeinschaft) etc. müssen innert kurzer Frist vorliegen.



3.3. Projektaufträge

Auf der Basis der Rahmenverträge werden einzelne Projektaufträge durch die verschiedenen Sektionen der Abteilung Wasserbau ausgelöst. Dabei werden mit einem der Rahmenvertragsnehmer die zu erbringenden Leistungen definiert. Der Rahmenvertragsnehmer schätzt seinen Aufwand für das Einzelprojekt auf Basis der im Rahmenvertrag vereinbarten Stundenansätze ab und macht ein konkretes Angebot. Es folgt der Auftrag und der Abschluss eines Vertrages für das entsprechende Projekt. Die Finanzierung erfolgt über das jeweilige Projekt.

3.4. Schlüsselpersonen

Im Teilnahmeantrag genannte Schlüsselpersonen sind in allen über den Rahmenvertrag ausgelösten Mandaten einzusetzen. Sie dürfen in der 2. Stufe des Submissionsverfahrens nicht, nach dem Zuschlag nur mit schriftlicher Einwilligung des Auftraggebers, ausgewechselt werden.

Bei längerem Ausfall einer Schlüsselperson ist ein gleichwertiger Ersatz (Stellvertretung) aufzustellen. Der Auftragnehmer hat dann für die neue Schlüsselperson deren Referenzen analog zum Formular Teil C2 einzureichen.

3.5. Arbeitsschutz, Gesamtarbeitsverträge

Die Anbieterin verpflichtet sich, die geltenden Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Bedingungen der Gesamtarbeitsverträge, der Normalarbeitsverträge oder bei deren Fehlen die branchenüblichen Vorschriften einzuhalten, die an den Orten gelten, wo die Arbeiten ausgeführt werden. Er erklärt sich bereit, Nachweise auf Aufforderung hin innert Frist beizubringen.

Des Weiteren verpflichtet sich die Anbieterin, die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohngleichheit einzuhalten.

Auskünfte erteilt das Kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA), Arbeitsbedingungen (Arbeitsinspektorat), Neumühlequai 10, 8090 Zürich (Tel. 043 259 91 00 / ai@vd.zh.ch).

3.6. Versicherung

Der Anbieter hat nachzuweisen, dass er über eine Versicherungsdeckung in ausreichendem Umfang verfügt (Angaben auf Dokument Teil C1, Kapitel 2.2).

3.7. Organisation des Anbieters

Der Anbieter kann als Bietergemeinschaft oder als Einzelleistungsträger organisiert sein. Doppelnennungen von Partnern in verschiedenen Bietergemeinschaften sind nicht zulässig. Doppelnennungen von externen Spezialisten in verschiedenen Bietergemeinschaften oder Einzelleistungsträgern sind zulässig.

Die Bietergemeinschaft / der Einzelleistungsträger trägt als Gesamtplaner die Gesamtverantwortung für die erbrachten Leistungen, d.h. auch für die Leistungen der externen Spezialisten.

3.8. Vorbefassung

Es liegen keine Vorbefassungen vor.

3.9. Finanzielle Bestimmungen

Die Ausarbeitung der Teilnahmeanträge (1. Stufe) und der Angebote (2. Stufe) wird nicht vergütet.

Das Angebot (2. Stufe) ist in Schweizer Franken (CHF) zu offerieren. Die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen.

Die angebotenen Zeittarife gelten verbindlich für die gesamte Mandatsdauer. Die Verrechnung der Leistungen erfolgt nach effektivem Aufwand gemäss angebotenen Honorarsätzen.

Die angebotenen Honorartarife gelten für eine Dauer von 4 Jahren als fest. Ab dem 5. Jahr der Rahmenvertragsdauer erfolgt die Teuerungsabrechnung gemäss SIA 126/2014.

3.10. Allgemeine Bestimmungen

Die von den Anbietenden eingereichten Unterlagen werden nur für dieses Vergabeverfahren verwendet und vertraulich behandelt. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist werden die Unterlagen vernichtet.

Die Vergabe des Auftrags erfolgt unter Vorbehalt aller Entscheide der zuständigen Gremien. Die Einreichung eines Angebots verpflichtet die Bauherrschaft nicht zur Vergabe der Leistungen oder zur Ausrichtung einer Entschädigung. Im Falle von Budgetengpässen behält sich die ausschreibende Stelle vor, keinem der Anbieter einen Auftrag zu erteilen.

3.11. Rechtsmittelbelehrung, Gerichtsstand

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Postfach, 8090 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen. Sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen.

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird ausschliesslich Zürich bestimmt.